

NEUAUFLAGE  
2020



**IBLA**

Institut fir Biologesch Landwirtschaft  
an Agrarkultur Luxemburg a.s.b.l.

# **IBLA BERATUNGSANGEBOT**

- › **ADRESSE /**  
27, Op der Schanz | L-6225 Altrier
- › **TEL /** +352 26 15 13-88
- › **EMAIL /** info@ibla.lu
- › **WEB /** [www.ibla.lu](http://www.ibla.lu)

## INDEX

> IBLA LUXEMBURG A.S.B.L. ....	05
> BERATUNGSSYSTEM .....	06
> IBLA BERATUNG .....	09
> IBLA MODULANGEBOTE LANDWIRTSCHAFT .....	12
> IBLA MODULANGEBOTE WEINBAU .....	20

### > IMPRESSUM

#### Herausgeber

Institut für Biologisches Landwirtschaf  
an Agrarkultur Lëtzebeurg a.s.b.l.  
27, Op der Schanz  
L-6225 Altrier

**Tel** +352 26 15 13-88

**E-Mail** [info@ibla.lu](mailto:info@ibla.lu)

[www.ibla.lu](http://www.ibla.lu)

#### Layout

[marcwilmesdesign.lu](http://marcwilmesdesign.lu)

September 2020





**INSTITUT FIR  
BIOLOGËSCH  
LANDWIRTSCHAFT  
AN AGRARKULTUR  
LUXEMBOURG**

**IBLA LUXEMBURG A.S.B.L.**

**IBLA**

**IBLA- Institut fir biologesch  
Landwirtschaft an Agrarkultur  
Lëtzebuerg a.s.b.l.**

Im Jahr 2007 wurde das "Institut fir biologesch Landwirtschaft an Agrarkultur Lëtzebuerg a.s.b.l." (IBLA) von den beiden biologischen Anbauverbänden bio-LABEL Lëtzebuerg und Demeterbond Lëtzebuerg (seit 2012 zu "Bio-Lëtzebuerg - Vereenegung fir Bio-Landwirtschaft Lëtzebuerg a.s.b.l." fusioniert), dem Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL)/Schweiz, den Bio-Landwirten und -Verarbeitern und Privatpersonen gegründet.

Die „Bio-Berodung“, welche 1999 von den beiden Bioanbauverbänden Demeter und Bio-LABEL gegründet wurde, wurde 2007 in das IBLA integriert.

IBLA ist ein Kompetenzzentrum für Forschung und Beratung im Bereich der biologischen Landwirtschaft in Luxemburg. Der Schwerpunkt liegt dabei nicht nur auf der angewandten Forschung, sondern auch auf dem schnellen Transfer der Ergebnisse und Kenntnisse in die Praxis durch die landwirtschaftliche Beratung, Seminare, Feldbegehungen von Versuchen, Besichtigungen der Demonstrationsbetriebe und diversen aktuellen Informationsbroschüren. Seit 2015 ist das IBLA ein eingeschriebener gemeinnütziger Verein und zudem ein in Luxemburg anerkanntes Forschungsinstitut.

**VISION**

Unsere Vision ist eine Landwirtschaft die qualitativ hochwertige Lebensmittel bei gleichzeitigem Schutz der natürlichen Ressourcen produziert.

Wir sind überzeugt, dass eine solche nachhaltige Landbewirtschaftung durch die biologische Landwirtschaft erreicht wird.

**MISSION**

Verbesserung und Unterstützung der biologischen Landwirtschaft durch Forschung, Beratung und Wissenstransfer hin zu einer leistungsfähigen und resilienten Landwirtschaft.

Dies stärkt die Landwirte bei der Umsetzung nachhaltiger landwirtschaftlicher Methoden in Luxemburg.



## NEUES LANDWIRTSCHAFTLICHES BERATUNGSSYSTEM IN LUXEMBURG

Ab 2016 können, aufgrund der EU-Verordnung Nr. 702/2014 der Europäischen Kommission vom 25. Juni 2014, die landwirtschaftlichen Beratungsdienste nicht mehr wie bisher zu 80% durch Direktzahlungen vom „Ministère de l'Agriculture, de la Viticulture et de la Protection des consommateurs“ gefördert werden. Die landwirtschaftliche Beratung wird deshalb ab 2016 in einem Modulsystem organisiert und gefördert. Das Landwirtschaftsministerium hat mit Hilfe der Beratungsorganisationen einen Gesamtkatalog an Beratungsmodulen zusammengestellt.

### Wer berät?

Die verschiedenen luxemburgischen Beratungsorganisationen können alle luxemburgischen Beratungsmodule anbieten. Allerdings wurden die verschiedenen Beratungsorganisationen vom Landwirtschaftsministerium für spezifische Beratungsmodule akkreditiert und nur diese Beratungsmodule werden zu einem festgelegten Prozentsatz staatlich gefördert.

### Wie wird die Beratung gefördert?

Die Module werden mit maximal 1.500€ pro Beratungsmodul vom Landwirtschaftsministerium bezuschusst. Der Fördersatz beträgt zwischen 50 und 100 Prozent der förderfähigen Kosten. Wie oben beschrieben, wird ein Beratungsmodul nur gefördert, wenn es bei der für das Modul akkreditierten Beratungsorganisation gebucht wird.

### Wer kann die Beratungsmodule nutzen?

Alle Betriebe der Landwirtschaft, des Wein- und Gartenbaus können die Beratungsmodule nutzen. Dementsprechend brauchen Sie nicht Mitglied beim IBLA oder Bio-Lëtzebuerg zu sein um unsere Beratung in Anspruch zu nehmen. Von einem Betrieb können auch mehrere, verschiedene Beratungsmodule in Anspruch genommen werden. Bio-Betriebe finden in den Modulen Nr. 25a.1 bis 25b.2 eigens auf ihre Bedürfnisse zugeschnittene Beratungsangebote. Sie können aber auch alle anderen Beratungsangebote in Anspruch nehmen.



### Für welche Beratungsmodule ist das IBLA akkreditiert?

Nr.	Modul	Für wen?	Max. Förderung / Fördersatz	Staatliche Beihilfe	Eigenbeteiligung
15.1	Bio-Landwirtschaft - Vorumstellung Erstberatung	für konventionelle Betriebe	840€ / 100%	840€	0€
15.2	Bio-Landwirtschaft - Vorumstellung intensiv	für konventionelle Betriebe	1.500€ / 100%	1.500€	0€
16	Bio-Landwirtschaft - Umstellung	für Umstellungs-Betriebe	1.500€ / 100%	1.500€	0€
17a	Bio-Landwirtschaft	für zertifizierte Bio-Betriebe	1.875€ / 80%	1.500€	375€
17b	Methoden der Bio-Landwirtschaft	für konventionelle Betriebe	650€ / 80%	520€	130€
8	Anbau von Leguminosen	für alle Betriebe	650€ / 80%	520€	130€
9	Gruppenberatung Ackerbau	für alle Betriebe	560€ / 50%	280€	280€
23.1	Bio-Weinbau - Vorumstellung Erstberatung	für konventionelle Betriebe	840€ / 100%	840€	0€
23.2	Bio-Weinbau - Vorumstellung intensiv	für konventionelle Betriebe	1.500€ / 100%	1.500€	0€
24	Bio-Weinbau - Umstellung	für Umstellungs-Betriebe	1.500€ / 100%	1.500€	0€
25a.2	Methoden des Bio-Weinbaus Bodenfruchtbarkeit	für konventionelle, teilumgestellte und zertifizierte Bio-Betriebe (<0,1 ha)	650€ / 80%	520€	130€
25b.2	Methoden des Bio-Weinbaus Pflanzengesundheit	für konventionelle, teilumgestellte und zertifizierte Bio-Betriebe (<0,1 ha)	650€ / 80%	520€	130€
25a.1	Bio-Weinbau Bodenfruchtbarkeit	für zertifizierte Bio-Betriebe (>0,1 ha)	1.875€ / 80%	1.500€	375€
25b.1	Bio-Weinbau Pflanzengesundheit	für zertifizierte Bio-Betriebe (>0,1 ha)	1.875€ / 80%	1.500€	375€





### Vereenigung Biolandwirtschaft Lëtzebuerg asbl- informiert: Kostenfreie Bioberatung für Mitgliedsbetriebe

Bis 2015 wurde der IBLA-Beratungsdienst zu 80% durch Direktzahlungen vom Landwirtschaftsministerium gefördert. Die übrigen 20% mussten von den Landwirten selbst bezahlt werden. Bio-Lëtzebuerg übernahm diese 20% der Beratungskosten bisher für seine Mitglieder.

Die Beratung ist Bio-Lëtzebuerg sehr wichtig, weil sie ein fundamentaler Baustein für die Entwicklung der Biobetriebe ist. Daher bezuschusst der Verein auch in Zukunft die Beratung für seine Mitglieder!

#### Sind Sie Bio-Lëtzebuerg Mitglied?

Dann übernimmt Bio-Lëtzebuerg die Eigenbeteiligung für zwei, auf Anfrage ggf. auch für drei, IBLA-Beratungsmodulare pro Jahr für Landwirte. Winzer, die im Verein Mitglied sind, bekommen die Eigenbeteiligung eines Modules erstattet. Damit ist die Beratung für Bio-Lëtzebuerg Mitgliedsbetriebe weiterhin kostenfrei.

#### Für weitere Informationen können Sie sich gerne an den Verein wenden:

[www.bio-letzebuerg.lu](http://www.bio-letzebuerg.lu) oder direkt bei **Daniela Noesen** | GSM 691 292 868 oder [noesen@bio-letzebuerg.lu](mailto:noesen@bio-letzebuerg.lu) und **Julie Mousel** | Telefon: +352 26 15 23 74 oder [mousel@bio-letzebuerg.lu](mailto:mousel@bio-letzebuerg.lu)



## IBLA BERATUNG

### IBLA BERATUNG STELLT SICH VOR

- Sie wollen Ihren Betrieb auf biologischen Landbau umstellen?
- Sie sind auf der Suche nach kompetenter Beratung?
- Sie wirtschaften bereits biologisch und benötigen Hilfe bei einem speziellen Problem?
- Sie wollen einen Einblick in die biologischen Bewirtschaftungsmethoden bekommen?
- Sie wollen wissen welche Chancen und Risiken eine Umstellung auf ökologische Methoden bietet?

Dann hat die IBLA Beratung genau die richtigen Angebote für Sie! Unsere Beratungskräfte besitzen durch ihre Ausbildung und ihre langjährige praktische Erfahrung, Kenntnis in allen Bereichen der biologischen Landwirtschaft. Wir verknüpfen Forschung und Praxis und bieten ein umfassendes Beratungsangebot nach Ihren persönlichen Bedürfnissen. Unsere Berater sind regional und europaweit gut vernetzt und betreuen Sie gern.

### Weitere Unterstützungen und Möglichkeiten der Übernahme der Eigenbeteiligung

#### LAKU

Als Mitglied bei der LAKU ist die Übernahme der Eigenbeteiligung der Module 17a, 17b, 8 und 9 je nach Flächenanteil im Wassereinzugsgebiet des Obersauerstausees über das Maßnahmenprogramm der LAKU möglich. Bedingung für die Anteilnahme der LAKU jeglicher Maßnahmen ist die gleichzeitige Inanspruchnahme der Beratungsmodulare „Düngeplanung“ und „Wasserschutzberatung“.



#### Stadt Luxemburg

Die Stadt Luxemburg übernimmt die Eigenbeteiligung der Module 17a, 17b, 8 und 9 für alle Betriebe die Flächen in den jetzigen und zukünftigen Trinkwasserschutzzonen der Stadt Luxemburg haben und die IBLA Beratung in Anspruch nehmen.



#### Syndicat des Eaux du Sud (SES)

SES übernimmt die Eigenbeteiligung der Module 17a, 17b, 8 und 9 für alle Betriebe die Flächen in den jetzigen und zukünftigen Trinkwasserschutzzonen des SES haben und die IBLA Beratung in Anspruch nehmen.



## DIE IBLA BERATUNG FÜR IHREN LANDWIRTSCHAFTLICHEN BETRIEB...

Rudolf Leifert, staatlich geprüfter Landwirt und seit 1979 in der biologischen Landwirtschaft tätig und Gilles Altmann, MSc. Nutzpflanzenwissenschaften beraten Sie in allen Fragen von Ackerbau über Grünland bis hin zu Tierhaltung und -fütterung. Sie sind ihre Ansprechpartner schon vor und während der Umstellungsphase. Zu ihren Beratungsangeboten zählen Fruchtfolgegestaltung, Düngung und Bodenbearbeitung im Feld- futter- und Marktfruchtanbau mit dem Ziel der Steigerung der natürlichen Bodenfruchtbarkeit und des Ertragspotentials.

Profitieren Sie von der langjährigen Erfahrung und dem Fachwissen der Berater hinsichtlich der ganzheitlichen Betrachtung von Tiergesundheit und -leistungsfähigkeit. Dazu gehören Fragen zur Zucht, Haltung, Fütterung und Rationsberechnungen ebenso wie Grünlandmanagement und Grünlandverbesserung. Sortenempfehlungen werden basierend auf den Resultaten unserer Sortenversuche erstellt. Weiterer Schwerpunkt des IBLAs sind die Leguminosen. Nutzen Sie hier neben dem Beratungsangebot auf Ihrem Acker, die Erkenntnisse aus unseren Anbau- und Sortenversuchen. Die betriebswirtschaftliche Analyse sowie die betriebsindividuelle Unterstützung bei der Umsetzung der Bio-Richtlinien runden unser Angebot ab.



## DIE IBLA BERATUNG IM BIOLOGISCHEN WEINBAU...

Sonja Kanthak, staatlich geprüfte Winzerin, Kommunikationswirtin und Bachelor of Science Ökolandbau und Vermarktung, betreut Sie gerne in allen Fragen, die den Weinbau betreffen. Von der biologischen Bewirtschaftung im Weinberg, über die Begrünung und Pflanzenschutz bis zur biologischen Weinherstellung berät sie Sie nach Ihren persönlichen Wünschen. Weinbaubetriebe werden sowohl vor, als auch während und nach der Umstellung zielgerichtet betreut. Dabei wird stets auf die betriebsindividuellen und witterungsbedingten Gegebenheiten geachtet. Regelmäßig stattfindende Begehungen in den Weinbergen sowie Rundbriefe in der Vegetationsperiode versorgen Sie mit wichtigen aktuellen Informationen. Werden Sie Teil einer gewachsenen Beratungsgemeinschaft, welche im engen Austausch mit Praxis und Forschung steht.

Nehmen Sie die Beratungs- und Weiterbildungsangebote der IBLA Beratung in Anspruch und profitieren Sie von jahrelanger Erfahrung in Beratung und Forschung. Vereinbaren Sie einen persönlichen Beratungstermin auf Ihrem Betrieb oder wählen Sie aus den IBLA-Beratungsmodulen, die für Ihren Betrieb geeigneten Module aus.



## 15.1 BIO-LANDWIRTSCHAFT – VORUMSTELLUNG ERSTBERATUNG

### Ihre Situation

Sie interessieren sich für die Umstellung Ihres Betriebes auf die biologische Wirtschaftsweise.

### Ihr Nutzen

- Erläuterungen zum Begriff des Bio-Landbaus
- Chancen und Risiken einer Betriebsumstellung

### Unser Angebot

- Erstbesuch/Betriebs-Check zur Erfassung der Grundstruktur des Betriebes
- Grundsätze und Richtlinien des Bio-Landbaus
- Abschätzen von möglichen Maßnahmen bei einer Umstellung
- Herausforderungen in der Umstellungszeit
- Erfahrungsberichte aus der Umstellung von anerkannten Betrieben
- Markteinschätzung und mögliche Absatzwege
- Planung und Strukturierung der weiteren Vorgehensweise

### Ihr Ergebnis

Sie erhalten Handreichungen und Empfehlungen als Grundlage für die weitere Erarbeitung einer Entscheidungsgrundlage.

### Die Kosten

Nr.	Modul	Für wen?	Max. Förderung / Fördersatz	Staatliche Beihilfe	Eigen-Beteiligung
15.1	Bio-Landwirtschaft – Vorumstellung Erstberatung	für konventionelle Betriebe	840€ / 100%	840€	0€

Das Modul „Bio-Landwirtschaft – Vorumstellung Erstberatung“ wird nur einmal pro Betrieb bezuschusst.



## 15.2 BIO-LANDWIRTSCHAFT – VORUMSTELLUNG INTENSIVBERATUNG

### Ihre Situation

Sie haben sich in Modul 15.1. mit den Möglichkeiten einer Umstellung Ihres Betriebes auf die biologische Wirtschaftsweise befasst, erwägen nun die tatsächliche Umstellung des Betriebes und benötigen hierzu eine intensive Umstellungsberatung.

### Ihr Nutzen

- Besprechen offener Fragen zum biologischen Landbau
- Erarbeitung einer fundierten Entscheidungsgrundlage
- Betriebswirtschaftliche Analyse
- Konkrete Schritte zur Umstellung

### Unser Angebot

- Betriebsindividuelle Analyse der notwendigen Voraussetzungen zur Betriebsumstellung
- Detaillierte Fruchtfolgeplanung
- Betriebswirtschaftliche Analyse
- Empfehlungen für produktionstechnische Maßnahmen (Bodenfruchtbarkeit, Nährstoffversorgung, Tierhaltung, Fütterung, und Rationsgestaltung...)
- Prüfung und Planung von betrieblichen Entwicklungsmöglichkeiten, welche sich auf Grund der Umstellung ergeben (Direktvermarktung, Spezialkulturen...)
- Planung und Strukturierung der weiteren Vorgehensweise

### Ihr Ergebnis

Sie erhalten alle erarbeiteten Unterlagen, Handreichungen und Empfehlungen als Grundlage für eine fundierte Entscheidung.

### Die Kosten

Nr.	Modul	Für wen?	Max. Förderung / Fördersatz	Staatliche Beihilfe	Eigen-Beteiligung
15.2	Bio-Landwirtschaft – Vorumstellung Intensiv	für konventionelle Betriebe	1.500€ / 100%	1.500€	0€

Das Modul „Bio-Landwirtschaft – Vorumstellung intensiv“ wird nur einmal pro Betrieb bezuschusst.



## 16 BIO-LANDWIRTSCHAFT – UMSTELLUNG

### Ihre Situation

Sie haben sich für die biologische Wirtschaftsweise entschieden und befinden sich in der Umstellungszeit.

### Ihr Nutzen

- Ausarbeitung einer individuellen Umstellungsstrategie
- Fachliche Unterstützung während der Umstellungszeit
- Gemeinsame Beobachtung der Einhaltung der Umstellungsplanung
- Anpassung des Betriebes an die Anforderungen der Zertifizierung

### Unser Angebot

- Betriebswirtschaftliche Planung der Umstellungszeit
- Betreuung in allen anstehenden Fragen zur Produktionstechnik in den Betriebszweigen
- Entwicklung konkreter Marketingstrategien
- Vorbereitung auf die anstehende/notwendige Zertifizierung

### Ihr Ergebnis

Sie erhalten alle erarbeiteten Unterlagen, Handreichungen und Empfehlungen als Grundlage für eine erfolgreiche Umstellung des Betriebes inklusive einer individuellen Umstellungsstrategie.

### Die Kosten

Nr.	Modul	Für wen?	Max. Förderung / Förderersatz	Staatliche Beihilfe	Eigen-Beteiligung
16	Bio-Landwirtschaft – Umstellung	für Umstellungs-Betriebe	1.500€ / 100%	1.500€	0€

Das Modul „Bio-Landwirtschaft – Umstellung“ wird während der Umstellungszeit (3 Jahre) einmal pro Jahr gefördert.



## 17A BIO-LANDWIRTSCHAFT

### Ihre Situation

Sie sind ein zertifizierter Bio-Betrieb.  
Sie wünschen eine fachliche Beratung rund um die Bio-Landwirtschaft.

### Ihr Nutzen

- Fachliche Unterstützung in allen Fragen der Betriebsführung
- Optimierung der Flächenproduktivität
- Optimierung der Tiergesundheit
- Optimierung der Produktqualität
- Anpassungen an Standort und Klimawandel

### Unser Angebot

- Bestandbeurteilung: Düngung, Pflege, Verbesserung der Bodengare
- Düngung: Düngeplanung, Wirkungsweise wirtschaftseigener Dünger, Nährstoffversorgung, Auswertung der Bodenanalyse
- Sortenwahl, Fruchtfolgegestaltung, Optimierung Leguminosenanbau, Bestandsführung, Pflanzenschutz, Beikrautregulierung, Erntetechnik und -qualität
- Tierhaltung: Grundfutterproduktion, Futterautarkie, Futtergrundlage, Optimierung der Fütterung, Rationsberechnung, Tiergesundheit und Stallhygiene
- Schwachstellenanalyse
- Prophylaktische Maßnahmen

### Ihr Ergebnis

Sie erhalten alle erarbeiteten Unterlagen, Handreichungen und Empfehlungen als Grundlage für eine erfolgreiche Führung des Betriebes.

### Die Kosten

Nr.	Modul	Für wen?	Max. Förderung / Förderersatz	Staatliche Beihilfe	Eigen-Beteiligung
17a	Bio-Landwirtschaft	für zertifizierte Bio-Betriebe	1.875€ / 80%	1.500€	375€

Das Modul „Bio-Landwirtschaft“ wird für zertifizierte Bio-Betriebe einmal pro Jahr gefördert.



## 17B METHODEN DER BIO-LANDWIRTSCHAFT

### Ihre Situation

Sie sind kein zertifizierter Bio-Betrieb, machen sich jedoch Gedanken wie Sie Ihren Betrieb mit den Methoden der Bio-Landwirtschaft optimieren können.  
 Sie möchten den Einsatz an Herbiziden und Pestiziden reduzieren oder gar einstellen.  
 Sie möchten Ihre Fruchtfolge optimieren.  
 Sie möchten Ihre Bodenfruchtbarkeit steigern.  
 Sie möchten ökologischer wirtschaften.

### Ihr Nutzen

- Biologischer Pflanzenschutz und Beikrautregulierung durch angepasste Fruchtfolge und mechanische Beikrautbekämpfung
- Steigerung der Bodenfruchtbarkeit (Erhöhung der organischen Substanz und Erosionsschutz)
- Erhöhung der Agrobiodiversität
- Ganzjährige Bodenbedeckung
- Verhinderung von Nährstoffauswaschung
- Verbesserung der Tiergesundheit

### Unser Angebot

- Humusaufbau durch Fruchtfolgegestaltung und schonende Bodenbearbeitung
- Zwischenfruchtanbau, Untersaaten und angepasste Bodenbearbeitung
- Anbau von Leguminosen unter Berücksichtigung der Anforderungen des Wasserschutzes
- Techniken und Anwendung der mechanischen Beikrautregulierung
- Methoden und Techniken des biologischen Pflanzenschutzes
- Alternativen zu wasserlöslichen Düngemitteln
- Optimierung des Einsatzes des wirtschaftseigenen Düngers (termingerechte Ausbringung, Menge, Lagerung)
- Prophylaktische Maßnahmen

### Ihr Ergebnis

Sie erhalten alle erarbeiteten Unterlagen, Handreichungen und Empfehlungen als Grundlage für eine erfolgreiche und nachhaltige/umweltgerechte Führung des Betriebes.

### Die Kosten

Nr.	Modul	Für wen?	Max. Förderung / Förderersatz	Staatliche Beihilfe	Eigen-Beteiligung
17b	Methoden der Bio-Landwirtschaft	für konventionelle Betriebe	650€ / 80%	520€	130€

Das Modul „Methoden der Bio-Landwirtschaft“ wird einmal pro Jahr für konventionelle Betriebe gefördert.



## 8 ANBAU VON LEGUMINOSEN

### Ihre Situation

Sie möchten Leguminosen in Ihre Fruchtfolge integrieren.  
 Sie wollen mehr betriebseigene Eiweißfuttermittel in Ihre Ration aufnehmen.  
 Sie wollen Leguminosen anbauen, um Ihrem Nährstoffkreislauf gratis Stickstoff aus der Luft zuzuführen.  
 Sie möchten Leguminosen anbauen, um die Greeningauflagen zu erfüllen.

### Ihr Nutzen

- Verbesserung der Eiweißautarkie
- Auflockerung der Fruchtfolge, Erhöhung der Agrobiodiversität
- Verbesserung der Stickstoffbilanz
- Erschließen neuer Vermarktungs- und Weiterverarbeitungsmöglichkeiten

### Unser Angebot

- Standort- und Betriebsangepasste Artenwahl
- Standort- und Betriebsangepasste Sortenwahl
- Integration in die Fruchtfolge (Selbstverträglichkeit, Anbaupausen)
- Bestandsführung (Saat, Beikrautregulierung, Nährstoffbedarf, Impfung/Knöllchenbakterien, Erntetechnik und -zeitpunkt)
- Lagerung und Weiterverarbeitung (Toasten, Schälern)
- Einbau in Futtermittelration (nutritive und antinutritive Inhaltsstoffe)

### Ihr Ergebnis

Der Betrieb erhält alle erarbeiteten Unterlagen, Handreichungen und Empfehlungen als Grundlage für einen erfolgreichen Leguminosenanbau.

### Die Kosten

Nr.	Modul	Für wen?	Max. Förderung / Förderersatz	Staatliche Beihilfe	Eigen-Beteiligung
8	Anbau von Leguminosen	für alle Betriebe	650€ / 80%	520€	130€

Das Modul „Anbau von Leguminosen“ wird einmal pro Jahr für alle landwirtschaftlichen Betriebe gefördert.



## 9 GRUPPENBERATUNG ACKERBAU

### Ihre Situation

Sie möchten Ihre Flächenproduktivität erhöhen.  
 Sie wollen Ihre Bodenfruchtbarkeit verbessern.  
 Sie möchten eine optimale Fruchtfolge und Sortenwahl, angepasst an Ihren Betrieb.  
 Sie wollen aus den Erfahrungen Ihrer Berufskollegen lernen und diese an Ihren eigenen Erfahrungen teilhaben lassen.

### Ihr Nutzen

- Optimierung der Bodenfruchtbarkeit, Pflanzengesundheit und Flächenleistung
- Steigerung und Erhaltung der Qualität
- Anpassungen der Fruchtfolge und Sortenwahl an Standort und Klimawandel
- Beikrautregulierung
- Lagerung und Konservierung der Ernteprodukte
- Gruppenberatung: aus den Erfahrung der Berufskollegen lernen und seine eigenen Erfahrungen weitergeben

### Unser Angebot

- Bestandsbeurteilung: Düngung, Pflege, Beikrautregulierung, Bodengare
- Beurteilung von Bodenanalysen
- Verwertungseffizienz wirtschaftseigener Dünger
- Fruchtfolgegestaltung
- Sortenwahl, Bestandsführung
- Erntetechnik, Zeitpunkt und Verschmutzung/Verunreinigung => Qualitätssicherung
- Nährstoffbilanz
- Betriebswirtschaftliche Analyse

### Ihr Ergebnis

Der Betrieb erhält alle erarbeiteten Unterlagen, Handreichungen und Empfehlungen als Grundlage für einen erfolgreichen Ackerbau.

### Die Kosten

Nr.	Modul	Für wen?	Max. Förderung / Förderersatz	Staatliche Beihilfe	Eigen-Beteiligung
9	Gruppenberatung Ackerbau	für alle Betriebe	560€ / 50%	280€	280€

Das Modul „Gruppenberatung Ackerbau“ wird einmal pro Jahr für alle landwirtschaftlichen Betriebe gefördert. Die maximale Teilnehmerzahl je Gruppe ist auf 8 Landwirte begrenzt.



## IBLA MODULANGEBOTE WEINBAU

### 23.1 BIO-WEINBAU – VORUMSTELLUNG ERSTBERATUNG

#### Ihre Situation

Sie interessieren sich für die Umstellung Ihres Betriebes auf die biologische Wirtschaftsweise.

#### Ihr Nutzen

- Erläuterungen zu den Grundlagen der biologischen Wirtschaftsweise
- Klärung der Chancen und Risiken einer Betriebsumstellung

#### Unser Angebot

- Erstbesuch / Betriebs-Check um die Grundstruktur des Betriebes kennenzulernen
- Identifikation der persönlichen sowie betrieblichen Ziele
- Grundsätze und Richtlinien des Bio-Landbaus
- Herausforderungen in der Umstellungszeit

#### Ihr Ergebnis

Sie erhalten alle erarbeiteten Unterlagen, Handreichungen und Empfehlungen als Grundlage für eine fundierte Umstellungsentscheidung.

#### Die Kosten

Nr.	Modul	Für wen?	Max. Förderung / Fördersatz	Staatliche Beihilfe	Eigen-Beteiligung
23.1	Bio-Weinbau - Vorumstellung Erstberatung	für konventionelle Betriebe	840€ / 100%	840€	0€

Das Modul „Bio-Weinbau – Vorumstellung Erstberatung“ wird nur einmal pro Betrieb bezuschusst.



### 23.2 BIO-WEINBAU – VORUMSTELLUNG INTENSIV

#### Ihre Situation

Sie haben sich in Modul 23.1. mit den Möglichkeiten einer Umstellung Ihres Betriebes auf die biologische Wirtschaftsweise befasst, erwägen nun die tatsächliche Umstellung des Betriebes und benötigen hierzu eine intensive Umstellungsberatung.

#### Ihr Nutzen

- Besprechen offener Fragen zum biologischen Weinbau
- Erarbeitung einer fundierten Entscheidungsgrundlage
- Betriebswirtschaftliche Analyse
- Konkrete Schritte zur Umstellung planen

#### Unser Angebot

- Analyse der notwendigen Maßnahmen für eine Umstellung
- Empfehlungen für produktionstechnische Maßnahmen (Bodenfruchtbarkeit, Nährstoffversorgung, Pflanzenschutzplanung)
- Betriebswirtschaftliche Analyse
- Analyse der notwendigen Maßnahmen für eine Umstellung
- Betriebswirtschaftliche Analyse
- Erfahrungsberichte aus der Umstellung von anerkannten Betrieben
- Planung und Strukturierung der weiteren Vorgehensweise
- Prüfung und Planung von betrieblichen Entwicklungsmöglichkeiten, welche sich auf Grund der Umstellung ergeben

#### Ihr Ergebnis

Sie erhalten alle erarbeiteten Unterlagen, Handreichungen und Empfehlungen als Grundlage für eine fundierte Umstellungsentscheidung.

#### Die Kosten

Nr.	Modul	Für wen?	Max. Förderung / Fördersatz	Staatliche Beihilfe	Eigen-Beteiligung
23.2	Bio-Weinbau-Vorumstellung intensiv	für konventionelle Betriebe	1.500€ / 100%	1.500€	0€

Das Modul „Bio-Weinbau – Vorumstellung intensiv“ wird nur einmal pro Betrieb bezuschusst.





## 24 BIO-WEINBAU – UMSTELLUNG

### Ihre Situation

Sie haben sich für die biologische Wirtschaftsweise entschieden und befinden sich in der Umstellungszeit.

### Ihr Nutzen

- Ausarbeitung einer individuellen Umstellungsstrategie
- Fachliche Unterstützung während der Umstellungszeit
- Gemeinsame Beobachtung der Einhaltung der Umstellungsplanung
- Anpassung des Betriebes an die anstehende/künftige Zertifizierung

### Unser Angebot

- Betriebswirtschaftliche Planung der Umstellungszeit
- Betreuung in allen anstehenden Fragen zur Produktionstechnik
- Vorbereitung auf die Arbeit mit Anerkennungs-Vertrag

### Ihr Ergebnis

Sie erhalten alle erarbeiteten Unterlagen, Handreichungen und Empfehlungen als Grundlage für eine erfolgreiche Umstellung des Betriebes inklusive einer individuellen Umstellungsstrategie.

### Die Kosten

Nr.	Modul	Für wen?	Max. Förderung / Fördersatz	Staatliche Beihilfe	Eigen-Beteiligung
24	Bio-Weinbau - Umstellung	für Umstellungs-Betriebe	1.500€ / 100%	1.500€	0€

Das Modul „Bio-Weinbau – Umstellung“ wird während der Umstellungszeit (5 Jahre) einmal pro Jahr gefördert.

## 25A.2 METHODEN DES BIO-WEINBAUS – BODENFRUCHTBARKEIT

### Ihre Situation

Sie sind ein zertifizierter Bio-Betrieb mit weniger als 0,1 ha.  
 Sie sind ein konventioneller oder teilumgestellter Betrieb machen sich jedoch Gedanken wie Sie Ihren Betrieb mit den Methoden des Bio-Weinbaus optimieren können.  
 Sie möchten Ihre Bodenfruchtbarkeit steigern.  
 Sie möchten ökologischer wirtschaften.

### Ihr Nutzen

- Steigerung der Bodenfruchtbarkeit
- Verminderter Einsatz von mineralischen Stickstoffdüngern
- Erhöhung der Biodiversität
- Steigerung der organischen Substanz und Erosionsschutz

### Unser Angebot

- Humusaufbau durch angepasstes Begrünungsmanagement und schonende Bodenbearbeitung
- Alternativen zu wasserlöslichen Düngemitteln
- Prophylaktische Maßnahmen
- Optimierter Einsatz von organischen Düngemitteln

### Ihr Ergebnis

Sie erhalten alle erarbeiteten Unterlagen, Handreichungen und Empfehlungen als Grundlage für eine erfolgreiche Führung des Betriebes.

### Die Kosten

Nr.	Modul	Für wen?	Max. Förderung / Fördersatz	Staatliche Beihilfe	Eigen-Beteiligung
25a.2	Methoden des Bio-Weinbaus - Bodenfruchtbarkeit	für konventionelle und teilumgestellte Betriebe sowie zertifizierte Bio-Betriebe mit <0,1 ha	650€ / 80%	520 €	130€

Das Modul „Methoden des Bio-Weinbaus - Bodenfruchtbarkeit“ wird einmal pro Jahr für konventionelle und teilumgestellte Betriebe, sowie für zertifizierte Bio-Betriebe, welche weniger als 0,1 ha bewirtschaften, gefördert.





## 25B.2 METHODEN DES BIO-WEINBAUS - PFLANZENGESUNDHEIT

### Ihre Situation

Sie sind ein zertifizierter Bio-Betrieb mit weniger als 0,1 ha. Sie sind ein konventioneller oder teilumgestellter Betrieb machen sich jedoch Gedanken wie Sie Ihren Betrieb mit den Methoden des Bio-Weinbaus optimieren können. Sie möchten den Einsatz von Herbiziden und Pestiziden reduzieren oder gar einstellen. Sie möchten ökologischer Wirtschaften.

### Ihr Nutzen

- Pflanzenschutz und Beikrautregulierung mit den Methoden des biologischen Weinbaus
- Erhöhung der Biodiversität
- Weniger Rückstände und höhere Produktqualität

### Unser Angebot

- Strategien des biologischen Pflanzenschutzes
- Anwendung der mechanischen Beikrautregulierung
- Alternativen zu chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteln
- Prophylaktische Maßnahmen
- Maßnahmen zur Steigerung der Biodiversität im Weinberg

### Ihr Ergebnis

Sie erhalten alle erarbeiteten Unterlagen, Handreichungen und Empfehlungen als Grundlage für eine erfolgreiche Führung des Betriebes.

### Die Kosten

Nr.	Modul	Für wen?	Max. Förderung / Fördersatz	Staatliche Beihilfe	Eigen-Beteiligung
25b.2	Methoden des Bio-Weinbaus - Pflanzengesundheit	für konventionelle und teilumgestellte Betriebe sowie zertifizierte Bio-Betriebe mit <0,1 ha	650€ / 80%	520€	130€

Das Modul „Methoden des Bio-Weinbaus - Pflanzengesundheit“ für konventionelle und teilumgestellte Betriebe, sowie für zertifizierte Bio-Betriebe, welche weniger als 0,1 ha bewirtschaften, gefördert.

## 25A.1 BIO-WEINBAU - BODENFRUCHTBARKEIT

### Ihre Situation

Sie sind ein zertifizierter Bio-Betrieb mit mehr als 0,1 ha. Sie möchten das Bodenleben fördern und damit die Bodenfruchtbarkeit steigern. Sie wollen den Einsatz von organischen Düngemitteln und Begrünungen optimieren.

### Ihr Nutzen

- Steigerung der Bodenfruchtbarkeit
- Verminderter Einsatz von externen Betriebsmitteln
- Gesteigerte Wasserhaltefähigkeit des Bodens
- Erhöhung der Biodiversität
- Steigerung der organischen Substanz und Erosionsschutz

### Unser Angebot

- Humusaufbau durch optimiertes Begrünungsmanagement und schonende Bodenbearbeitung
- Erarbeitung einer betriebsindividuellen Begrünungsstrategie
- Optimierter Einsatz von organischen Reststoffen auf dem Betrieb
- Abgestimmter Einsatz von organischen Düngemitteln

### Ihr Ergebnis

Sie erhalten alle erarbeiteten Unterlagen, Handreichungen und Empfehlungen als Grundlage für eine erfolgreiche Führung des Betriebes.

### Die Kosten

Nr.	Modul	Für wen?	Max. Förderung / Fördersatz	Staatliche Beihilfe	Eigen-Beteiligung
25a.1	Bio-Weinbau - Bodenfruchtbarkeit	für zertifizierte Bio-Betriebe (>0,1 ha)	1.875€ / 80%	1.500 €	375€

Das Modul „Bio-Weinbau - Bodenfruchtbarkeit“ wird einmal pro Jahr für zertifizierte Bio-Betriebe, welche mehr als 0,1 ha bewirtschaften, gefördert.





## 25B.1 BIO-WEINBAU - PFLANZENGESUNDHEIT

### Ihre Situation

Sie sind ein zertifizierter Bio-Betrieb mit mehr als 0,1 ha. Sie möchten die Pflanzengesundheit erhalten und steigern. Sie möchten Ihr Beikrautmanagement verbessern. Sie wollen die Biodiversität auf Ihrem Betrieb gezielt verbessern.

### Ihr Nutzen

- Pflanzenschutz und Beikrautregulierung mit den Methoden des biologischen Weinbaus
- Erhöhung der Biodiversität
- Weniger Rückstände und höhere Produktqualität
- Verminderung betrieblicher Risiken

### Unser Angebot

- Strategien des biologischen Pflanzenschutzes
- Anwendung der mechanischen Beikrautregulierung
- Verbesserter Einsatz von Naturstoffen in der Pflanzenschutzstrategie
- Prophylaktische Maßnahmen
- Erarbeitung gezielter Maßnahmen zur Steigerung der Biodiversität im Weinberg

### Ihr Ergebnis

Sie erhalten alle erarbeiteten Unterlagen, Handreichungen und Empfehlungen als Grundlage für eine erfolgreiche Führung des Betriebes.

### Die Kosten

Nr.	Modul	Für wen?	Max. Förderung / Fördersatz	Staatliche Beihilfe	Eigen-Beteiligung
25b.1	Bio-Weinbau - Pflanzengesundheit	für zertifizierte Bio-Betriebe (>0,1 ha)	1.875€ / 100%	1.500€	375€

Das Modul „Bio-Weinbau - Pflanzengesundheit“ wird einmal pro Jahr für zertifizierte Bio-Betriebe, welche mehr als 0,1 ha bewirtschaften, gefördert.

› **NEUAUFLAGE /**  
August 2020

› **IBLA /**  
Institut für Biologisches Landwirtschaft  
an Agrarkultur Lëtzebuerg a.s.b.l.

› **ADRESSE /**  
27, Op der Schanz  
L-6225 Altrier

**Tel** +352 26 15 13 88  
**E-Mail** info@ibla.lu  
**www** www.ibla.lu



marcwilmesdesign.lu // © photo: Naturhaif